



s' Goldene Kegelspiel

Gemeindezeitung für Obernberg am Brenner

Nr. 11/ Juni 2015

50-Jahr-Jubiläumsfeier des Schiclub Obernberg

Heuer gibt es den Schiclub Obernberg seit 50 Jahren – und dieses stolze Jubiläum wurde gebührend gefeiert: am Sonntag, dem 21. Juni 2015, fand die 50-Jahr-Feier am Festplatz in Obernberg statt. Die Ehrenmitglieder und ehemaligen Obmänner, die ganz besonders zum langjährigen erfolgreichen Bestehen des Vereins beigetragen haben, durften dabei natürlich nicht fehlen (siehe Bild). Höhepunkte des Fests waren neben der Heiligen Messe die Ver-

leihung der Ehrenzeichen und die feierliche Übergabe von neuen Startnummern durch die Raika Wipptal an den Schiclub Obernberg. Und auch musikalisch kamen die Festbesucher voll auf ihre Kosten – die Musikkapelle Obernberg und die „Oberberger Böhmisches“ sorgten für Musikgenuss vom Feinsten. Mehr dazu im Blattinneren auf den Seiten 16/17!

SC Obernberg



Von links: Bürgermeister Roman Grünerbl, Ehrenmitglied Heini Messner, ehem. Obmann Josef Grünerbl sen., ehem. Obmann Ernst Waldner, Ehrenmitglied und ehem. Obmann Gottlieb Knoflach, Altbürgermeister Peter Jenewein, Ehrenmitglied Franz Wurnig, Ehrenmitglied und ehem. Obmann Alois Salchner, Obmann Anton Knoflach.

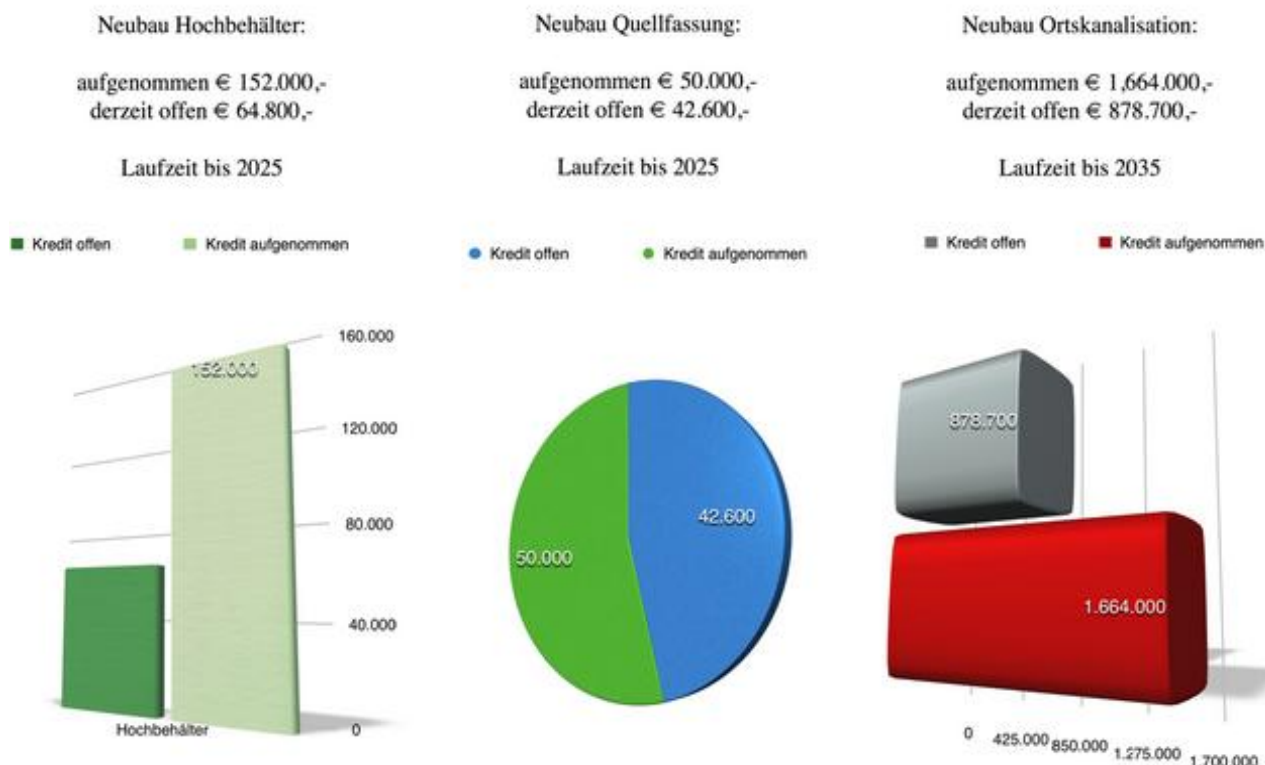
GR-Sitzungsprotokolle	ab Seite 3
Informationen des Gemeindeamtes.....	ab Seite 4
Vereinsnachrichten.....	ab Seite 7
Rückblick.....	ab Seite 22
Termine.....	ab Seite 23



Liebe OberbergerInnen, liebe Jugend!

Inzwischen bin ich 5 Jahre Bürgermeister unserer Gemeinde. Es ist mir ein Anliegen, euch über die finanzielle Situation in unserer Gemeinde zu informieren. Die Aufstellung zeigt den derzeitigen Verschuldungsgrad der Gemeinde. Diese Schulden wurden in den 90er Jahren durch die Kanalisation und die Errichtung der Wasserversorgungsanlage verursacht.

Schuldenstand per 31.12.2014



Die Gemeindeversammlung war wieder sehr gut besucht. Es wurde umfangreich über verschiedene Themen berichtet. Diese Versammlung wird auch weiterhin stattfinden, da es für die Bürgerinnen und Bürger die einzige Möglichkeit ist, offen über ihre Anliegen zu diskutieren.

Ich bin durch meine berufliche Tätigkeit als Konzernbetriebsratsvorsitzender der Asfinag viel unterwegs. Aber ich versuche immer, positive Kontakte zum Wohle der Gemeinde zu knüpfen. Es ist mir zum Beispiel im Jänner gelungen, die Klausur der Konzernvertretung in Obernberg abzuhalten. Auch Dr. Klaus Schierhackl, Vorstandsdirektor der Autobahn- und Schnellstraßen-Finanzierungs-Aktiengesellschaft, besuchte unsere Gemeinde und war vom neuen Gemeindehaus beeindruckt. Der „Bachhauser Bach“ wird derzeit saniert. Leider ist die Baustelle bis auf weiteres eingestellt, da die Arbeiter zu den Aufräumarbeiten in den vom Hochwasser betroffenen Gemeinden abgezogen wurden. Gott sei Dank ist unser Tal von den Unwettern verschont geblieben.

Abschließend bedanke ich mich bei allen Vereinen für ihre Arbeit bei der Ausrichtung unserer Feste. Es ist nicht selbstverständlich, dass sich Leute in den Dienst der Sache stellen. Sie leisten aber dadurch einen wertvollen Beitrag für unser Zusammenleben.

Ich wünsche allen einen schönen Sommer, den Kindern erholsame Ferien und den Bauern ein gutes Erntewetter.

1. Treffen der Konzernvertretung zur Klausur in Obernberg am Brenner in Almis Berghotel am 28.+29. 01.2015

Bürgermeister Roman Grünerbl



Angzug aus den GR-Sitzungsprotokollen

Gemeinderatssitzung vom 16.12.2014

- Die aktuellen Überschreitungen im **Gemeindehaushalt** wurden genehmigt. Neubau Gemeinde-Feuerwehrhaus: € 39.000,- (zusätzliche Bedarfszuweisung: € 30.000,-), Sanierung Asphaltierung Gemeindewege: € 13.739,52 (zusätzliche Bedarfszuweisung: € 13.000,-);
- Ab 1.1.2015 beträgt die **Kanalanschlussgebühr** € 4,92 je m³ der Bemessungsgrundlage.
- Die seit 1998 unveränderten **Friedhofsgebühren** wurden leicht angehoben und betragen nun für ein Einzelgrab und ein Urnenerdgrab je € 10,- und für ein Doppelgrab € 20,-.
- Die **Feuerwehr** benötigt einen neuen Löschanhänger inkl. Ausrüstung und eine neue Motorspritze. Die Kosten (Bestbieter) betragen € 45.308,88 und werden wie folgt finanziert: Zuschuss Landesfeuerwehrfonds: € 23.000,-, Kameradschaftskassa FF: € 9.800,-, Gemeinde: € 12.508,88.
- Der **Haushaltsplan** für das Jahr 2015 und der mittelfristige Finanzplan für die Jahre 2016-2018 wurden beschlossen.
- Der **Rodelbahnvertrag** mit der Bringungsgemeinschaft Obernberger-Seeweg wurde erneuert. Das Gesamtentgelt pro Jahr wurde auf € 600,- angehoben und der Vertrag auf ein Jahr befristet.
- Der Umstieg auf **LED-Beleuchtungstechnik** in Gemeinde- und Volksschulgebäude (Vorteil: Ersparnis bei Stromkosten, Wartung und Lampentausch, Kosten: ca. € 40.000,-) wurde abgelehnt.
- Bezüglich des **Grundverkaufs** des Tiroler Bondenfonds an Herrn Haidegger Georg sind weitere Verhandlungen zu führen, da einerseits die Stützmauer eines angrenzenden Hausbesitzers in den betreffenden Grund hineinragt und andererseits Vorgaben des Baubescheids zum Bau der Weganlage noch nicht ordnungsgemäß eingehalten werden. Der Preis für den Zukauf von Flächen zum ehem. Zollwohngebäude wird noch verhandelt, der derzeitige Schotterweg wird nach Kauf des Grundes auf Kosten des Käufers verlegt und als Gemeindestraße geführt.
- Die **Bushaltestelle** bei der Volksschule (Fahrtrichtung taleinwärts) muss aus verkehrssicherheitstechnischen Gründen verlegt werden, wofür zusätzlicher Grund nötig ist. Mit den betroffenen Grundstücksanrainern wird verhandelt.
- Mit der Diözese Innsbruck wurde ein Vorschlag für einen **Friedhofspachtvertrag** erarbeitet. Nach Klärung der offenen Details wird dieser dem Gemeinderat nochmals vorgelegt. Für die Friedhofserweiterung käme der Bereich im Südwesteck infrage, der benötigte Grund könnte im Wege eines Grundtausches erworben werden.

Gemeinderatssitzung vom 2.3.2015

- Im Rahmen der **Forsttagssatzung** informierten Dipl. Ing. Dr. Gassebner und Ing. Saxl über forstwirtschaftliche Tätigkeiten des vergangenen Jahres (geschlägertes Holz, gesetzte Forstpflanzen, Maßnahmen, Dickungspflege, Probleme bei der Waldbewirtschaftung).
- Den **Agrargemeinschaften** Koralpe und Niederjochalpe wurde die freie Wegbenützung im Bereich der Gemeindegutsagrargemeinschaft (GG-AG) Niedererberg-Kor-Fraderwald gestattet.
- Der Hektarsatz der **Waldumlage** wurde auf € 23,08 festgesetzt.
- Privatpersonen, welche die **Schneeräumung** der Gemeinde für private Straßen und Flächen in Anspruch nehmen, müssen eine entsprechende Vereinbarung mit der Gemeinde abschließen, welche den Stundensatz für den Einsatz von Schneepflug (derzeit € 80,00) und Schneefräse (derzeit € 120,00), Haftung bei Unfallfolgen und Schäden im Zuge der Schneeräumung regelt.
- Der **Erschließungsbeitragssatz** für das gesamte Gemeindegebiet wurde mit 2,5% des Erschließungskostenfaktors der Tiroler Landesregierung festgesetzt.
- Mit der Pfarrkirche St. Nikolaus wurde ein **Friedhofspachtvertrag** auf die Dauer von 60 Jahren abgeschlossen. Das einmalige Pachtentgelt für die gesamte Dauer wurde von € 1.200,- auf € 600,-, im Gegenzug werden durch die Gemeinde Dienstleistungen am Widumareal durchgeführt.
- Im Bereich des Grundstücks 337/4 wird die **Baugrenzlinie** geringfügig verschoben, damit der Eigentümer seine ebenerdige Terrasse als Wintergarten ausführen kann.
- Um die Entnahme von Schotter aus dem **Hinterennsbach** weiterhin zu ermöglichen, muss eine Vereinbarung mit den Österreichischen Bundesforsten (Grundbesitzer) abgeschlossen und die abgelaufene umweltrechtliche Genehmigung erneuert werden.

Gemeinderatssitzung vom 30.3.2015

- Die noch offenen **Abweichungen** von mehr als € 6.000,- gegenüber dem Voranschlag der Jahresrechnung 2014 wurden genehmigt. Insgesamt wurden während aller Sitzungen 30 Abweichungen bzw. Überschreitungen bewilligt.
- Die **Jahresrechnung 2014** wurde durch den Kassenüberprüfungsausschuss geprüft und in Ordnung befunden. Unter Vorsitz von Vz.-BM Jenewein und Abwesenheit von BM Grünerbl wurde diese dem Gemeinderat vorgetragen und genehmigt.

Ordentlicher Haushalt		Außerordentlicher Haushalt	
Ergebnis des Vorjahres	-6,449.07 €	Ergebnis des Vorjahres	60,860.67 €
Einnahmen	1,080,216.79 €	Einnahmen	232,798.08 €
Ausgaben	-1,075,651.49 €	Ausgaben	-263,658.75 €
Ergebnis des ordentlichen Haushaltes	-1,883.77 €	Ergebnis des außerordentlichen Haushaltes	30,000.00 €
Gesamtergebnis der Jahresrechnung: 28.116,23 €			

- Die **Jahresergebnisse** der GG-AGen wurden dem Gemeinderat vorgelegt und werden nun auch der Aufsichtsbehörde (Agrarbehörde) zur Kenntnisnahme vorgelegt.
- Der **Kindergarten** (KG) wird 2015/2016 als altererweiterter KG geführt. Die Öffnungszeiten betragen entsprechend der gesetzlichen Mindestöffnungszeit 25 Wochenstunden (Mo-FR, 7:30-12:30 Uhr). Frau Egg kehrt ab Juni 2015 zu 50% aus der Elternkarenz zurück und übernimmt die KG-Leitung, Frau Eller deckt ab 1.9.2015 die übrigen Zeiten ab. Die Kindergartenassistentin wird wie gehabt wieder beschäftigt.
- Herrn Knoflach Thomas wird der Kauf eines Grundstückes im **Siedlungsgebiet Gereit** gestattet.
- Die seit 2007 unveränderten Parkgebühren am Ortsende wurden auf € 2,50 für 3 Stunden angehoben (bisher € 2,- für 5 Std.), das Entgelt für jede weitere angefangene Stunde beträgt € 0,20.
- Im Ortsteil Frade wird eine **Straßenbeleuchtung** installiert (ca. 750 lfm, mind. € 30.000,-). Ein Teilstück von ca. 400m kann heuer mit der Verlegung des Erdkabels der TINETZ kostengünstig mitverlegt werden, die weitere Ausführung inkl. Anschaffung der Leuchtkörper erfolgt bei Vorliegen der entsprechenden Geldmittel. Es soll um eine Bedarfszuweisung angesucht werden.
- Dem Vorschlag, gemeinsam mit der Gemeinde Gries ein **Streugutsilo** anzuschaffen, wurde zugestimmt (Aufstellungsort: Vinaders, Anschaffungskosten: ca. € 20.000,-). Weitere Details sind dem Gemeinderat dann vorzulegen.

Alle Protokolle der Gemeinderatssitzungen ab 2010 können auf der Homepage der Gemeinde Obernberg am Brenner vollständig nachgelesen werden!

Das Gemeindeamt informiert

Schotterentnahme aus dem Hinterrennsbach, Information

Mit Bescheid der Bezirkshauptmannschaft Innsbruck, Umweltabteilung, wurde den Bemühungen der Gemeinde Obernberg und der Wildbach- und Lawinenverbauung zur Schaffung der Möglichkeit der Schotterentnahme aus dem Hinterrennsbach nur zum Teil entsprochen. Zukünftig ist eine Entnahme des Schotters nur mehr dann möglich, wenn die Bachsohle entsprechend hoch mit Schotter gefüllt ist und die Freigabe der Wildbachverbauung dazu vorliegt. Der Schotterabbau kann dann bis zur genehmigten Sohlentiefe innerhalb 4 Wochen durchgeführt werden, danach bleibt der Schotterabbaubereich wieder gesperrt, bis die Bachsohle wieder durch Geschiebe aufgefüllt wird. Ein Schotterabbau ist daher nur mehr recht kurzfristig möglich. Weitere Informationen erteilt das Gemeindeamt.



Sammelstelle für Strauchschnitt und Holzreste, Grasschnitt

Einstellung der Sammelstelle beim Hinterrennsbach

Seit einiger Zeit wird von der Gemeinde im Bereich Waldbauer – Hinterrennsbach die Möglichkeit geschaffen, Gartenabfälle biogener Herkunft und Ast- und Strauchschnitt im Bereich des Hinterrennsbaches abzulagern. Aufgrund der zum Teil nicht sortenreinen Anlieferung und Einbringung von Fremdstoffen konnte das Material nicht vollständig weiter verwendet werden und musste zum Teil kostenin-

tensiv getrennt bzw. entsorgt werden und hat den Deponiebetrieb ohnehin in Frage gestellt. Eine Anzeige bei der Umweltbehörde hat nun zusätzlich die Folge, dass die Deponie komplett geräumt werden muss. Vorbehaltlich des Beschlusses des Gemeinderates über die weitere Vorgangsweise ist eine Ablagerung wegen der weiter anfallenden Kosten und rechtlichen Probleme ab sofort nicht mehr möglich und gestattet.

Strauch- und Gartenabfälle und Holzreste bitten wir, nur mehr im Abfallwirtschaftszentrum in Stafflach sortenrein zu den Öffnungszeiten anzuliefern.

Wir bitten für die Maßnahme um Verständnis.



DAS WC IST KEIN MISTKÜBEL		
Diese Stoffe gehören nicht ins WC:	Mögliche Schäden:	Wohin damit?
 Hygieneartikel: • Binden/Tampons/Windeln • Wattestäbchen • Silpeinlagen • Präservative • Pflaster	• Verstopfen die Kanäle • Führen zu unangenehmen Gerüchen • Verstopfen Pumpen und beschädigen Maschinen in der Kläranlage • Verursachen Mehrkosten	Restmülltonne
 Kosmetikartikel: • Kosmetik-, Feuchttücher	• Verstopfen Pumpen und beschädigen Maschinen in der Kläranlage • Verursachen Mehrkosten	Restmülltonne
 Textilien • Strumpfhosen • Unterwäsche • Schuhe etc.	• Verstopfen Pumpen und beschädigen Maschinen in der Kläranlage	Restmülltonne oder Altkleidersammlung
 Giftstoffe: • Medikamente • Pflanzenschutzmittel • Pestizide • Desinfektionsmittel • Abflussreiniger	• Verschlechtern die Reinigungsleistung der Kläranlage • Schadstoffe gelangen ungeklärt in die Gewässer • Belasten die Umwelt	Alt- und Problemstoffsammelzentrum (ASZ) oder zurück in den Fachhandel
 Stör- und Zehrstoffe: • Farben/Lacke • Zement/Mörtel/Bauschutt • Mineralöle • Säuren und Laugen • Chemikalien • Akkus/Batterien • Lösungsmittel • Wasch- & Reinigungsmittel	• Bilden hartnäckige Ablagerungen • Stören die Abwasserreinigung • Werden nur schwer abgebaut • Belasten die Umwelt TIPP: Bei Waschmittel darauf achten, dass diese biologisch abbaubar sind!	Alt- und Problemstoffsammelzentrum (ASZ) oder zurück in den Fachhandel
 Speisereste: • Essensreste • Speiseöle, Frittierfett • Verdorbene Lebensmittel	• Geben Ratten zusätzlich Nahrung • Verkleben und verstopfen die Kanäle	Essensreste: Biomülltonne, Kompost Speiseöle/Fette: Öl
 Scharfe Gegenstände: • Rasierklingen • Spritzen	• Gefährden die Mitarbeiter von Kläranlagen und Kanalbetrieb	Alt- und Problemstoffsammelzentrum (ASZ)
 Sonstiges: • Katzenstreu • Zigarettenkippen • Flaschenverschlüsse • Kleintiermist • Tierkadaver	• Verstopfen Kanäle • Führen zu unangenehmen Gerüchen • Aufwändige Entfernung in der Kläranlage • Verursachen Mehrkosten	Restmülltonne Tierkadaver: Tierkörperverwertung



Kindergarten



Toller Skikurs des Kindergarten Obernberg auf der Bergeralm im Jänner 2015!

Wir bedanken uns bei Georg Messner und seinen Skilehrern für die „bärige“ Woche. Vielen Dank auch an die Raiffeisen-Bank Obernberg, die uns das Essen nach dem spannenden Skirennen gesponsert hat.



Besuch im Holzbildhauer-Atelier von Michael Tolloy

Bei strahlendem Wetter machte sich der Kindergarten auf den Weg zur Werkstatt des Künstlers. Die Kinder und ihre Begleiter bekamen einen umfangreichen Einblick in seine Arbeit, konnten Werkzeuge ausprobieren und anschließend ihren Handabdruck in Ton verewigen. Zum Abschluss bestaunten wir noch sein neustes Werk, die lebensgroße „Fortuna“ und erhielten eine köstliche Jause bei Almatmosphäre. Danke an Michael und Helga, es war einfach toll!



Carolyn und Gabi mit Kindern vom Kindergarten Obernberg

Fotos von Eric Diederer

Freunde sind wichtig

Die Volksschule Obernberg ist heuer zweiklassig organisiert, 14 Kinder besuchen die 1. Klasse (1. / 2. Stufe).

Soziales Lernen begleitet uns während des gesamten Schuljahres. Die Kinder sprechen, denken, zeichnen, singen und spielen dabei zu Themen wie: „Wie ich mich fühle“, „So geht es mir gut“, „Da sage ich nein“ oder „Gemeinsam sind wir stark“.

Ein besonderer Schwerpunkt wurde dabei mit dem Projekt „Freunde“ gesetzt. Wir starteten mit dem tollen Buch „Heute bin ich“ (M. van Hout) zu dem wir unsere verschiedensten Gefühle als Fische bildnerisch darstellten (siehe Foto). Weiter ging es mit dem lustigen aber tiefgreifenden Buch „Die sieben grummeligen Grömmels und das kleine Schwein“ (I. Wewer). Dabei entdeckten wir gemeinsam, dass man anderen mit Komplimenten eine Freude machen kann. So begannen wir jeden Tag mit einem anderen Kind in unserer Mitte einen Komplimentekreis, bei dem jedem Kind seine positiven Eigenschaften gesagt wurden (siehe Foto).

Schließlich kamen wir beim Buch „Freunde“ (M. van Hout) an. Hier sammelten wir Begriffe, was wir alles mit Freunden tun können, sangen ein Freundelied, zeichneten und gestalteten eine Freundewand (siehe Foto), erzählten und spielten miteinander. Bei dem gemeinsamen Spiel „Löffelrunde“ wurde unser aller Ehrgeiz geweckt, und wir trainierten über mehrere Tage, ja fast zwei Wochen lang, weil wir es unbedingt gemeinsam schaffen wollten (siehe Foto).

Bei einigen Spielen schlossen sich uns auch die Schüler und Schülerinnen der 3. und 4. Stufe an. Sie konnten uns viel Interessantes über Freundschaft erzählen.

Evelyn Triendl





Heimatbühne Obernberg

Unser Stückl „Der Himmel wartet nit!“
war heuer für viele der Megahit!
Uns hats a total guat gfallen,
und mia bedanken uns bei allen,
die dabei warn, fürn Applaus!
Für die nächste Saison
suachn ma wieder was Bärigs aus!





Die Winterzeit ist für die Feuerwehr, wenn keine Einsätze zu bewältigen sind, meistens eine ruhigere Zeit. Zeit für Verwaltungs- und Unterhaltsaufgaben sowie für die Planung von Vorhaben für das kommende Jahr. Im März haben dann schon wieder die ersten Übungen angefangen.

Dieses Jahr begeht die Feuerwehr Obernberg ihre 110-Jahrfeier (Sonntag, 2. August, bitte vormerken) und kann zudem ihren Fuhrpark umgestalten.

Der alte Anhänger Kogler (EZ 1980) hat kein Pickerl mehr bekommen und muss ausgeschieden werden. Nach langen Überlegungen wurde bei der Firma Rosenbauer ein tandemachsiger Anhänger, TSA 2000 bestellt und mit einer neuen Tragkraftspritze (Fox 3, TSA1500) bestückt.



Die neuen Ausrüstungsrichtlinien bewirken, dass die Löschgruppe, welche mit dem neuen Anhänger arbeitet, völlig selbständig ist und bis zum Lichtaggregat alles dabei hat. Der neue Anhänger bietet auch, sehr übersichtlich, Platz für alle Gegenstände.

Damit bei Brandeinsätzen die Angriffstrupps schnell über Löschwasser verfügen, wurden für die Feuerwehr Tanklöschfahrzeuge (TLF) entwickelt, eigentlich nichts Neues. Die Feuerwehr Obernberg bekommt nun auch ein TLF. Die FF Thaur hat ein neues Fahrzeug angekauft. Das „alte“ Fahrzeug, ein TLF-A 2000 Iveco, (EZ 1984) ist noch in sehr gutem

Zustand.

Auf Wunsch des Bezirkskommandos und des Bezirksinspektors wurde dieser TLF der Feuerwehr Obernberg kostenlos angeboten. Wir haben dieses Angebot herzlich angenommen, denn so werden wir, nach ausführlicheren Übungen und Schulungen, in der Lage sein, wesentlich schneller Rettungs- und Löschangriffe durchzuführen und somit die Sicherheit der Bevölkerung leichter und schneller gewährleisten zu können.

Beim Walfest am 02. August wird die Tragkraftspritze gesegnet und der Anhänger und das TLF in Dienst gestellt.

Die Feuerwehr hat auch 2 neue Mitglieder. Christian Strickner und Josef Grünerbl wurden als Probefeuwehrmann aufgenommen.

Auch bei den Bewerben war man wieder aktiv. Eine Gruppe mit Wolfgang Ortner, Florian Riml, Sebastian Saxer, Tobias Bacher, Felix Kofler, Fabian Knoflach, Lukas Knoflach, Christian Haidegger und David Egg haben sich positiv dem Leistungsbewerb in Bronze gestellt.

Das Atemschutzleistungsabzeichen in Bronze haben Martin Gröbner, Sebastian Saxer und Felix Kofler erworben.

Viele Leistungen und Anschaffungen wurden getätigt. Für die Atemschutzträger und für die neuen Mitglieder wurde die neue Einsatzbekleidung angeschafft, ein Hubzug sowie Hebekissen und Schmutzwasserpumpen wurden gekauft. Neben der Unterstützung durch den Katastrophenfonds des



Landes und durch die Gemeinde haben wir auch einiges aus der Kameradschaftkasse bezahlt. Wir möchten uns bei der Bevölkerung bedanken, weil wir beim Austragen des Friedenslichtes sowie durch den Ballbesuch immer wieder Geldmittel bekommen, womit wir unsere Aufgaben mitfinanzieren können.

So hoffen wir auch, am 02. August beim Waldfest den Rückhalt der Obernbergerinnen und Obernberger spüren zu können und zusammen das Jubiläum und die Weihung zu feiern.

Alle FeuerwehrkameradInnen sind herzlich aufgefordert die Proben und Schulungen rege zu besuchen und sich somit mit der neuen Gerätschaft vertraut zu machen. Auch die Reservisten werden hierbei besonders eingeladen. Sie bilden die notwendige „Reserve“ wenn die aktiven Mitglieder, zum Beispiel durch eine Beschäftigung außerhalb der Gemeinde, fehlen.

Das Kommando



Einladung für den 2. August 2015 zur „110-Jahr-Feier der FF-Obernberg“

Einweihung unserer neuen Tragkraftspritze und Übernahme eines gebrauchten Tanklöschfahrzeuges der FF-Thaur

Programm:

09:00 Uhr Eintreffen: Aufstellung der Feuerwehr, Gastfeuerwehren, Fahnenabordnungen, Ehrengäste und Musikkapelle Obernberg

09:30 Uhr: Meldung und Einmarsch

09:45 Uhr: Hl. Messe und Einweihung mit musikalischer Umrahmung der Musikkapelle Obernberg

Anschließend: Ehrungen und Ansprachen der Ehrengäste

ca. 12:00 Uhr: Frührschoppen mit der Musikkapelle Obernberg

ca. 14:30 Uhr: Unterhaltung mit der Obernberger Böhmischen

Auf Euer kommen freut sich die FF-Obernberg

MK Obernberg

Unser heuriges Musikjahr ließen wir wieder mit der Vorsilvesterparty am 30. Dezember losgehen. Die Party fand, wie schon in den letzten Jahren, großen Anklang bei unseren Dorfbewohnern, und dadurch konnte in guter Gemeinschaft bis in die frühen Morgenstunden gefeiert werden.

Anfang Februar war es dann für uns auch schon wieder soweit, und wir begannen mit den Proben für unser Frühjahrskonzert. Unser Kapellmeister Alfons opferte in den probenfreien Monaten sehr viel Zeit, um ein sehr abwechslungsreiches und anspruchsvolles Programm für uns zusammenzustellen. Auch wenn das Hauptaugenmerk auf den Vorbereitungen für das Frühjahrskonzert lag, waren wir wieder bei vielen weltlichen und kirchlichen Veranstaltungen dabei, um diese musikalisch zu umrahmen. Nach unseren Ausrückungen bei der Erstkommunion, dem Feuerwehrsonntag und dem Muttertagskonzert und zahlreichen Proben gaben wir am 29.05. unser alljährliches Frühjahrskonzert. Zum ersten Mal hatte sich unser Ausschuss heuer dazu entschieden, eine Konzertbestuhlung anstelle der bisherigen Tischreihen aufzustellen.

Die Konzertbestuhlung wurde von allen anwesenden Gästen sehr gut angenommen, und sie half auch etwas dabei, den Lärmpegel während des Konzertes niedriger zu halten. Der Saal war bis auf den letzten Platz gefüllt, und die Zuhörer fühlten sich sichtlich wohl. Das Konzert an sich selbst war ein großer Erfolg für unsere Kapelle. Man hörte nach dem Konzert durchwegs positives Feedback von den Konzertbesuchern. Mit ziemlicher Wahrscheinlichkeit war das heurige Konzertprogramm auch eines der schwersten der vergangenen Jahre, deshalb können wir umso mehr auf uns stolz sein, dieses mit Bravour gemeistert zu haben. Die Musiker/innen waren nach dem Konzert sehr erleichtert und der eine oder andere feierte das im Anschluss auch noch etwas länger.

In dieser Ausgabe der Gemeindezeitung haben wir ein besonderes Schmankerl für euch vorbereitet. Wir baten unseren Kapellmeister Alfons Tanzer um ein kurzes Interview. Im folgenden Textabschnitt erzählt uns Alfons, wie er sich bei uns fühlt und wie ihm seine Tätigkeit als Kapellmeister in Obernberg gefällt:

Liebe Obernbergerinnen und Obernberger!

Mit meiner sogenannten Feuertaufe letztes Jahr habe ich erstmals in meinem Leben die musikalische Leitung einer Musikkapelle übernommen. Dass dies in Obernberg sein würde, habe ich mir eigentlich nicht erwartet. Nun, es kam halt - wie im Leben so vieles oft – anders, als man es sich vorher vorstellt. Gemeinsam mit dem damaligen Obmann Christoph Hörtnagl konnten wir am Anfang letzten Jahres neben drei jungen Musikantinnen auch einige schon ältere Musiker zum Wiedereintritt in die Musikkapelle motivieren. Diese Bereitschaft zum gemeinsamen Musizieren bereits am Anfang meiner Tätigkeit als Kapellmeister hat mich außerordentlich gefreut und motiviert. Diese Begeisterung aller Musikantinnen und Musikanten am gemeinsamen Musizieren zur Ehre Gottes und zum Wohle der Bevölkerung hat mir bestätigt, dass ich hier in Obernberg am richtigen Platz bin. Natürlich habe ich mir schon damals meine Gedanken über die musikalischen Möglichkeiten gemacht, stehen doch gerade in Obernberg sehr gut ausgebildete und vor allem verlässliche Musiker zur Verfügung. Heute kann ich mit Freude festhalten, dass dieses Jahr 2014 ein Höhepunkt in meinem musikalischen Leben war.

Mit dem Programm für die heurige Konzertsaison habe ich mir und vor allem auch den Musikantinnen und Musikanten die Latte sehr hoch gesteckt. Mir war von Anfang an klar, dass die Umsetzung nur mit vollem Einsatz und großer Leistungsbereitschaft jedes Einzelnen möglich ist. Die Tatsache, dass gemeinsam mit dem neuen Obmann Fabian Knoflach es gelungen ist, zwei junge Musikanten, eine Musikantin nach ihrer Babypause und einen „junggebliebenen“ Musiker wieder in der Musikkapelle zu haben, freut mich unheimlich und hat das Einstudieren des Programmes wesentlich erleichtert. Nach dem nun absolvierten Frühjahrskonzert kann ich festhalten, dass meine musikalischen Erwartungen nicht nur erfüllt, sondern übertroffen wurden. Die vielen Rückmeldungen aus der Blasmusikszene bestätigten mir das bereits oftmals und eindrucksvoll.

Als nächste große Herausforderung steht nun das Konzertwertungsspiel unseres Musikbezirkes am Samstag den 13. Juni in Fulpmes bevor. Hierzu darf ich anmerken, dass wir uns auf diese Aufgabe bestens vorbereitet haben und unserem Auftritt mit Freude und Zuversicht entgegen sehen.

Ich möchte mich schon jetzt bei allen Musikantinnen und Musikanten für ihren Einsatz und ihre Leistungsbereitschaft bedanken. Mit eurer Unterstützung haben wir bereits einiges erreicht, das uns vorher viele so nicht zugetraut haben.

Es ist mir aber auch ein besonderes Bedürfnis, der gesamten Obernberger Bevölkerung für den moralischen Beistand in meiner so schweren Zeit Vergelt's Gott zu sagen. Ihr seid mir eine ganz große Hilfe bei der Bewältigung meiner persönlichen Situation und gebt mir Kraft und Zuversicht für mein weiteres Leben.

*Euer Kapellmeister
Alfons Tanzer*



An dieser Stelle möchten wir unserem Kapellmeister Alfons noch einmal alles Gute und viel Gesundheit zu seinem sechzigsten Geburtstag wünschen, den er am 04.06. gefeiert hat. Des Weiteren möchten wir ihm auch von ganzem Herzen für seine aufopferungsvolle Arbeit während des gesamten Jahres danken. Ohne einen ständig interessierten, motivierten und herzlichen Kapellmeister wäre das alles nicht möglich. – Vergelt's Gott.

Zudem möchten wir auch ein großes Lob an unseren Obmann Fabian Knoflach aussprechen, der das Amt als Obmann in seinem ersten Jahr mit großer Hingabe, Genauigkeit und Zuverlässigkeit ausführt. - Danke

Alles in allem kann man sagen, dass dieses Musikjahr sehr gut für uns begonnen hat. Nachdem wir heuer wieder drei neue Musikanten (Jakob Salchner, Valentin Salchner und Franz Widmann) gewinnen konnten, können wir mit ruhigem Gewissen in die Zukunft blicken. Solltest auch du Interesse haben, mit Musik neuen Schwung in dein Leben zu bringen, bist du herzlich willkommen und kannst dich jederzeit bei unserem Kapellmeister Alfons oder Obmann Fabian melden.

Musik hält jung, verbindet und macht Spaß.

Vorausschau:

Am 15.+16.8. veranstalten wir wieder unser Musikfest am Waldfestplatz Obernberg. Es wäre schön, so viele Obernbergerinnen und Obernberger wie möglich bei unserem Fest begrüßen zu dürfen.

Für die Musikkapelle Kapellmeister Alfons Tanzer und Schriftführer-Stv. Benjamin Kandler

Jb/Lj Obernberg

Jungbauernball und Gebietsrodelrennen:

Gleich am 17. Jänner sind wir mit unserem Jungbauernball erfolgreich ins Jahr 2015 gestartet. Nur das Wetter hatte uns zweimal einen Strich durch die Rechnung gemacht, zum einen mussten wir das am selben Tag angesetzte Rodelrennen aufgrund von Schneemangel absagen und zum anderen blieb der Ballbesuch dem einen oder anderen wegen schwerem Schneefall in den Abendstunden verwehrt. Deswegen waren wir über die sehr zahlreichen Ballbesucher überrascht. Im Nachhinein möchten wir uns noch bei jedem einzelnen herzlich für den Besuch bedanken. Definitiv ein Highlight am Ball war unsere Tombola mit 100 Preisen, wovon 37 Geschenkskörbe waren. Für die Bombenstimmung sorgten die Öztaler Mander.



Was hat die Jb/ Lj Obernberg sonst in letzter Zeit gemacht?

Anlässlich der Neuwahlen und einiger Neueinsteiger stand die Frage wegen einer neuen einheitlichen Einkleidung im Raum. Nach einer längeren Planungsphase hatten wir uns für trachtige Hemden und

Blusen, welche auf der Hinterseite mit einem Jungbauern-Obernberg-Schriftzug und dem Tiroler Adler bestickt wurden, entschieden.

Weiters waren wir bei vielen Orts- und Gebietsveranstaltungen vertreten, wie z.B.: Gebietsschießen, Gebietszammsschmecken, Gebietschallenge, Riesenwuzzlerturnier, Landesversammlung uvm. Wie alle Jahre haben wir auch heuer wieder ein Herz-Jesu- Feuer entzündet.



Was ist in Zukunft geplant?

**Auf zahlreiche Besucher freuen wir uns am Samstag, dem 22. August 2015,
beim Schubkarrenrennen mit Grillparty**

Thomas Almberger (Schriftführer)

Offener Treff in Obernberg



Du brauchst auch mal einen Tapetenwechsel? Als perfekte Abwechslung für Mutter, Vater und Kind empfiehlt sich unser Offener Treff. Hier hat der Nachwuchs Zeit zum Spielen und Schmökern. Eltern können nicht nur bei einem Schalerl Kaffee relaxen, sondern sich vor Ort auch über Wissenswertes, Neues informieren und Aktuelles einholen. Kurz: eine tolle Bereicherung für Eltern und Kinder.

**Gertrud freut sich auf zahlreiche Besucher –
in der Kinderkrippe Obernberg,
ab Herbst 2015 jeden Mittwoch von 9.30 – 11.30 Uhr.**

Team des Eltern-Kind-Zentrum Wipptal

Pfarrgemeinderat

Ein kurzer Rückblick der Pfarre Obernberg:

Am 26. 04. 2015 feierten 8 Kinder aus unserer Pfarre die Erstkommunion: Emily, Kathrin, Marian, Sophie, Andreas, Christian, Maximilian und Philipp

Am 06. 06. 2015 spendete Abt German Erd in St. Jodok 5 jungen Menschen aus unserer Pfarre das Sakrament der Firmung: Laura, Alexander, Johannes, Manuel, Robert

Heuer feierten wir das Pfarrfest am 7. Juni 2015. Nach der Hl. Messe in der Pfarrkirche begann das Pfarrfest am Festplatz „Waldesruh“. Zum Frühschoppen spielte die Musikkapelle Obernberg auf, und am Nachmittag unterhielten die „Alpendingos“ die Besucher. Das Wetter spielte dieses Mal mit und so war es ein gemütliches Beisammensein.

Ein herzliches Vergelt's Gott allen freiwilligen Helfern, den Frauen, die Kuchen gebacken haben, den Spendern für die Tombola.



Der Pfarrgemeinderat Obernberg wünscht einen schönen und erholsamen Sommer.

Otilie Hölzler

Ministranten Obernberg

Liebe Obernberger Ministranten, an dieser Stelle als erstes ein großes Dankeschön für euren fleißigen Dienst in der Kirche! Sei es bei den vielen Messen zu Weihnachten oder Ostern, werktags oder sonntags, bei den Prozessionen oder in der Kirche: Ihr seid immer zahlreich und verlässlich beim Ministrierdienst anzutreffen. Ein ganz besonderes Lob auch für die motivierte Teilnahme an den gemeinsamen Ministrantenstunden – macht weiter so! Ein lieber Dank ergeht auch an die Eltern für ihre Verlässlichkeit bei den Einteilungen.

Weihnachtsfeier

Traditionellerweise lud Diakon Hermannjosef Hittdorf die Obernberger Ministranten auch im vergangenen Jahr kurz vor Weihnachten zu einem gemütlichen Nachmittag ins Widum. Die Ministranten, die schon länger mit dabei sind, wissen bereits, dass guter Appetit und Hunger dabei sehr erwünscht sind: Wie schon seit einigen Jahren griff Diakon Hermannjosef auch bei der letztjährigen Weihnachtsfeier wieder zum Kochlöffel und bereitete für die Minis Spaghetti zu. Wir hielten die Feier wie im Vorjahr aus Platzgründen in zwei Gruppen ab. Nachdem sich die Kinder durch Nudeln und Kekse geschlemmt hatten, durften auch einige Spiele bei der Weihnachtsfeier natürlich nicht fehlen.



Aufnahme der neuen Ministranten

Kurz vor Weihnachten gab es neben der Weihnachtsfeier noch einen Anlass zur Freude: Am vierten Adventssonntag am 21.12.2014 wurden vier neue Ministranten der Pfarrgemeinde vorgestellt und ganz offiziell in den Dienst als Ministranten aufgenommen. Nach fleißigen Probemonaten meisterten die vier ihren ersten Dienst bravourös – und verstärken seitdem sehr motiviert das Team der Obernberger Ministranten.

Die neuen Ministranten sind:

**Andrea Almberger
Fabio Annewanter
Irene Kalchschmid
Julian Messner**

Ein ganz herzliches Willkommen – die Pfarre und eure KollegInnen bei den Minis freuen sich sehr über euer Engagement und auf viele schöne Stunden mit euch!

Sternsinger-Aktion

Was wäre die Zeit um den Dreikönigstag ohne die Sternsinger? Nachdem sie sich mithilfe von bunten Kostümen und Schminke in die Heiligen Drei Könige verwandelt hatten, gingen wieder viele der Obernberger Ministranten für den guten Zweck von Tür zu Tür und sammelten Spenden im Rahmen der Dreikönigsaktion. Im Gegenzug brachten sie Gedichte, Lieder und viel Freude in die Obernberger Haushalte – und frischten vielleicht auch die eine oder andere Erinnerung von ehemaligen SternsingerInnen an ihre eigene Zeit als Melchior, Balthasar, Kaspar oder Sternträger auf. Vielen Dank an euch, liebe Ministranten, für eure Zeit und den fleißigen Einsatz! Ein herzliches Dankeschön ergeht auch an Martina Lanthaler und Isabella Annewanter fürs Einstudieren, Proben, Begleiten der Kinder und Vorbereiten der kleinen Geschenke für die Haushalte.

Sommerprogramm für die Ministranten

Lange dauert es nicht mehr bis zu den Schulferien – und damit steht auch der nächste Ministrantenausflug bereits vor der Tür. Heuer wartet auf die Ministranten ein ganz besonderes Highlight: Für alle aktiven Ministranten ab 12 Jahren gibt es Anfang August die Möglichkeit, an der Ministranten-Wallfahrt nach Rom teilzunehmen! Dabei treffen sich tausende Mädchen und Buben aus ganz Europa in der „ewigen Stadt“ und werden u.a. an einer Papstaudienz teilnehmen. Aber auch für die jüngeren Ministranten, die das Teilnahmealter für die Romreise noch nicht erreicht haben, werden wir wieder einen tollen Sommerausflug organisieren.

Wie durchs ganze Jahr hindurch werden wir uns auch im Sommer zu unseren regelmäßigen Ministrantenstunden treffen und dabei wieder einige interessante Themen besprechen – und natürlich auch nicht auf Spiele vergessen!

Zum Abschluss noch ein ganz herzliches Dankeschön an zwei ehemalige Ministranten: Seit kurzem befinden sich Andreas Kofler und Lea Widmann im „Ministranten-Ruhestand“. Vielen lieben Dank für euren Fleiß und euren zum Teil langjährigen Dienst in der Kirche! Alles Liebe und Gute für eure Zukunft!

für die Obernberger Ministranten: Katrin Knoflach

Deine alte Brille wird noch gebraucht!

Haben Sie alte Brillen zuhause in den Schubladen? Zwar nicht mehr in Gebrauch, aber zu schade zum Wegwerfen ...?

Ab sofort können alte, gebrauchte Brillen beim Recyclinghof abgegeben werden! Einfach die nicht mehr verwendeten Brillen in die eigens dafür vorgesehene Sammelbox werfen und gleichzeitig helfen: Unter dem Motto „Sehhilfe für Afrika“ kommen die Brillenfassungen und Gläser nämlich nach Burkina Faso, wo sie dringend benötigt werden.

Wie funktioniert die Brillensammlung?

Vor dem Versand nach Afrika werden die Brillen in der Optikerschule Hall in Tirol sortiert und nach Sehstärken gekennzeichnet. Im Idealfall ist eine Brille sofort gebrauchsfähig und kann nach dem Sehtest in Burkina Faso gleich mitgenommen werden. Teilweise kommen Brillenfassungen und Gläser getrennt zum Einsatz. Die Schule in Burkina Faso – 2012 von der Optikerschule Hall gegründet – hat die technischen Möglichkeiten vor Ort, die Gläser zu schleifen und einzusetzen.

Die erste Tiroler Brillensammlung ist eine Idee der ATM-Abfallwirtschaft Tirol Mitte, die auch für die Projektleitung verantwortlich zeichnet. Projektpartner sind das Land Tirol, die Wirtschaftskammer Tirol, SWARCO sowie die Optikerschule Hall und die HAK Hall.





Liebe Leserinnen und Leser!

Nach dem Eröffnungsschießen im Vorjahr veranstaltete die Schützenkompanie Obernberg im Dezember 2014 einen Schießwettkampf. Dieser Wettkampf wurde passend zur Jahreszeit und zu Ehren unseres Pfarrpatrons „Nikolausschießen“ getauft. Viele Teilnehmer aus Obernberg und aus den benachbarten Orten nahmen an dem Wettkampf teil. Besonders erfreut waren wir über die starken Vertretungen der örtlichen Vereine. Noch einmal unser Dank für Eure Teilnahme.

Um den Sieg im Mannschaftswettkampf wurde auch dieses Jahr zwischen der Mannschaft der Schützenkompanie Trins und der Mannschaft der Schützengilde Matrei hart gekämpft. Doch dieses Mal konnten sich die Schützen aus Matrei durchsetzen und verwiesen die Trinser auf den zweiten Rang. Den Sieg in der Einzelwertung Damen stehend aufgelegt holte sich Monika Reitshammer aus Matrei. Den Sieg bei den Herren konnte Helmut Salchner aus Obernberg erringen und ist mit seinem Ergebnis von 105,5 Ringen Bester des gesamten Wettkampfes. Den Gewinnern nochmals herzliche Gratulation, ebenso den vielen weiteren Teilnehmern, die hervorragende Leistungen erbracht haben.



Dieses Bild von Agnes Grünerbl wurde beim Schützenball versteigert

Die Preisverteilung fand auch dieses Jahr beim Schützenball am 5. Jänner statt. Der Ball war sehr gut besucht, und die Gruppe „Tiroler Mander“ sorgte für ausgezeichnete Unterhaltung. Eine besondere Freude war es, ein Bild von einer jungen Künstlerin aus dem Ort – Agnes Grünerbl – versteigern zu dürfen. Ich hoffe, auch beim nächsten Ball wieder ein Bild präsentieren und versteigern zu können.

Auch dieses Jahr fuhr eine Abordnung der Kompanie nach Pflersch, um dort an der Andreas-Hofer-Feier teilzunehmen. Wie jedes Jahr war dies eine sehr würdige Feier. Schützenkurator Paul Rainer zelebrierte die Messe und betonte wieder einmal, wie sehr ihn die Anwesenheit der Obernberger Schützen freue. Leider war es das letzte Mal, dass wir Schützenkurator Paul Rainer erleben durften. Er verstarb wenige Wochen später an einen Herzinfarkt. Beim Begräbnis im Brixner Dom durfte die Schützenkompanie Obernberg mit einer Fahnen-

abordnung vertreten sein.

Leider war dies nicht der einzige Trauerfall. Wenige Tage vor unserer Jahreshauptversammlung ereilte uns die Nachricht, dass unser Fähnrich Dieter Greifenhagen verstorben ist. Gerne hätten wir ihn bei seinem letzten Gang begleitet, doch wollten seine Angehörigen die Bestattung in engstem Familienkreis abhalten. Dieser Wunsch wurde natürlich berücksichtigt. Dieter wird uns aber immer in Erinnerung bleiben.

Die Jahreshauptversammlung fand am 15. März statt. Es war eine Freude, dass unseres Bundesmarketenderin Franziska Jenewein auch heuer wieder Zeit hatte, anwesend zu sein. Bei der Versammlung mussten wir einen neuen Fähnrich wählen. Der bisherige Fähnrichstellvertreter Alois Messner übernahm die Funktion des Fähnrichs. Neuer Fähnrichstellvertreter wurde Thomas Penz. Da auch unser Kassier Albin Penz seine Funktion vorzeitig niederlegte, übernahm Georg Haidegger die Aufgaben des Kassiers.



Bei der Jahreshauptversammlung

In diesem Jahr wurde die Kompanie Obernberg beauftragt, das Bataillonsschießen des Schützenbataillons Wipptal-Eisenstecken durchzuführen. Die Kompanien des Bataillons entsandten ihre Teilneh-

mer, um die beste Mannschaft und den Schützenkönig als den besten Einzelschützen zu ermitteln. Grundsätzlich wird in Tracht in der Anschlagart stehend frei geschossen. Dieses Mal wurde aber auch die Klasse stehend aufgelegt erprobt. Schützenkönig wurde Andreas Gapp von der Schützenkompanie Ellbögen. Die beste Mannschaft kam bei diesem Wettkampf aus Trins. Es freut uns aber besonders, dass die neue erprobte Klasse, stehend aufgelegt, von unserem Hauptmann Alfred Egg gewonnen werden konnte. Auch hier noch einmal herzliche Gratulation an die erfolgreichen Teilnehmer.



Schützenkönig Andreas Gapp



Mannschaftssieger Schützenkompanie Trins

Selbstverständlich nahm die Kompanie auch dieses Jahr wieder an Schießen benachbarter Kompanien teil. So endsanften wir eine starke Abordnung nach Trins zum Speckschießen und nach Gries zum Wildscheibenschießen. Beide Schießen wurden von unserem ehemaligen Obmann Helmut Salchner gewonnen. Zudem konnten auch die anderen Teilnehmer aus Obernberg sehr gute Erfolge erzielen.

2015 jährt sich der Kriegseintritt Italiens im Ersten Weltkrieg zum 100sten mal. Die Heimat Tirol wurde zum Kriegsschauplatz. Da die regulären Truppen aus Tirol in Galizien gegen Russland kämpften, blieben nur alte Männer und junge Burschen übrig, die Heimat zu verteidigen. Die sogenannten Standschützen zogen aus und kämpften im Hochgebirge gegen Italien. Zurück blieben nur mehr die Frauen und Kinder, um das tägliche Leben aufrecht zu erhalten.

Aus diesem Grund wurde das Jahr 2015 zum Gedenkjahr erklärt. Als Mahnung vor jedem zukünftigen Krieg und als Erinnerung an die vielen sinnlosen Gefallenen wird an der ehemaligen Frontlinie eine große Zahl von Kreuzen aufgestellt. Die Kreuze wurden am 18. April in Bozen gesegnet und werden am 8. August aufgestellt.

Uns sollte dies zum Nachdenken bringen, wie wichtig Friede ist und wie sehr wir uns um den Erhalt des Friedens bemühen müssen.

Bei der Fronleichnamsprozession am 4.6. durften wir drei neue Jungschützen in unseren Reihen begrüßen. So rückten Robert Gogl, David Penz und Andreas Haidegger zum ersten Mal mit der Kompanie aus. Trotz einiger Nervosität machten alle drei ihre Sacher hervorragend.

Abschließend möchte ich noch erwähnen, dass wir unseren Schießstand über die Sommermonate geschlossen halten. Wer trotzdem gerne einmal Luftdruckgewehr schießen möchte, kann sich gerne bei Obmann Josef Grünerbl oder Alfred Egg melden, um einen Termin auszumachen. Im Herbst werden wir unseren regelmäßigen Schießbetrieb wieder aufnehmen.

Wir freuen uns wieder auf die Ausrückungen im Sommer. Wir wünschen allen Veranstaltern von Festen schönes Wetter und viel Erfolg, allen Leserinnen und Lesern einen erholsamen Urlaub und einen schönen Sommer.

**Schützen Heil
Josef Grünerbl, Obmann**

Impressum:

Herausgeber: Gemeinde Obernberg am Brenner - offenes, unparteiisches Informationsblatt für die Gemeinde Obernberg a. Br.

Mitarbeit: Stefanie Strickner, Roman Grünerbl

Kontakt: steffi.strickner@gmx.at, 0699/ 10778955

Danke an die Lieferanten der einzelnen Beiträge, welche auch für deren Inhalt verantwortlich sind.

Alle Obernbergerinnen und Obernberger sind herzlich zur Lieferung von Beiträgen eingeladen. Das Redaktionsteam behält sich je nach Platzangebot eventuelle Kürzungen und Streichungen von Beiträgen vor. Satz- und Druckfehler vorbehalten.

Die nächste Ausgabe erscheint im Dezember 2015.

Schiclub Obernberg

Steigende Temperaturen, Hochsaison bei allen Eisverkäufern und die ersten Bikinis und Badehosen am Obernbergersee lassen nur auf eines schließen: Der Sommer ist da! Wer inmitten der Hitzewelle mit ein bisschen Wehmut an den vergangenen Winter denkt, wird sich wohl besonders über den Rückblick des Schiclub Obernberg auf die Wintersaison 2014/2015 freuen:

Kinderschikurs

Aufgrund von Schneemangel konnte der beliebte dreitägige Kinderschikurs heuer nicht in den Weihnachtsferien durchgeführt werden. Stattdessen wurde der Kurs auf das Wochenende des 31.1. und 01.02.2015 verlegt. Die TeilnehmerInnen erlebten zwei intensive Trainingstage – und das Schilehrerteam konnte nach Abschluss des Kurses zu Recht stolz auf die Technik und das Können seiner Schützlinge sein.

Rennsaison beim Vereinslift

Beim Schiclublift konnten heuer vier Schirennen durchgeführt werden: Neben zwei Kinder- und Schülerrennen und der Vereinsmeisterschaft der Kinder und Schüler konnte auch das Gruppenrennen abgehalten werden. Die Rennsaison wurde mit dem Kinder- und Schülerrennen am 14. Februar eingeläutet. Dabei freute sich der Schiclub über mehr als 30 topmotivierte Kinder und Jugendliche, die auf der anspruchsvollen Strecke beim Vereinslift ihr Können eindrucksvoll zeigten. Besonders in den Schülerklassen schenkten sich die Teilnehmer nichts – die Entscheidungen fielen teilweise in den Hundertstelsekunden. Da war es gut, dass es mit dem zweiten Kinder- und Schülerrennen am 28. Februar die Gelegenheit zur Revanche gab. Wieder gaben die zahlreichen TeilnehmerInnen ihr Bestes – und ob es zum Schluss der erste, zweite oder fünfte Platz wurde: Schiclubobmann Toni Knoflach und sein Team strahlten bei der Preisverteilung gemeinsam mit den Eltern bei so viel schifahrerischem Können des Vereinsnachwuchses. Den Höhepunkt der Rennsaison unseren jungen SchifahrerInnen lieferte die Kinder- und Schülervereinsmeisterschaft am 07. März 2015. Nach einem spannenden Wettbewerb kürten sich folgende LäuferInnen zu den Vereinsmeistern 2014/2015:

<u>Vereinsmeisterin Kinder:</u>	Andrea Almberger
<u>Vereinsmeister Kinder:</u>	Elias Kandler
<u>Vereinsmeisterin Schüler:</u>	Lea Widmann
<u>Vereinsmeister Schüler:</u>	Manuel Kandler

Herzliche Gratulation nochmals an alle Siegerinnen und Sieger, und auch alle Herausforderer und Herausforderinnen, bei denen es dieses Mal nicht für den ersten Platz gereicht hat; die nächste Schisaison kommt bestimmt!

Sehr gute Leistungen ließen sich auch beim Gruppenrennen am 14. März beobachten – und auch der Spaß kam hier nicht zu kurz! Das Vereinerennen wurde heuer zum ersten Mal vom Sportball entkoppelt an einem separaten Termin durchgeführt. Mit insgesamt 19 teilnehmenden Gruppen war das Rennen ein voller Erfolg und zeigte, dass all die unterschiedlichen Altersgruppen am Start eines verbindet: die Begeisterung fürs Schifahren und den Wintersport. Die Preisverteilung fand direkt anschließend an den Bewerb im Zielbereich statt. Die Siegergruppe bei den Erwachsenengruppen kam heuer von der Schischule Bergeralm. Bei den Teenies konnten die „Schneehexen“, bei den Kindern „Die Jungmusikanten“ das Rennen für sich entscheiden. Nochmals herzliche Gratulation!



Faschingsball

Am Samstag, dem 7. Februar, fand der alljährliche Sportball des Schiclub Obernberg statt.

Der Faschingsball ist ja für seine ausgelassene und fröhliche Stimmung mit zahlreichen Kostümierten bekannt – und heuer stand die Veranstaltung denen der letzten Jahre um nichts nach: Zur Musik vom „Duo Abendrot“ tummelten sich allerlei Anhänger des bunten Treibens im Gemeindesaal und sorgten für einen unvergesslichen Abend. Für „Tatort“-Stimmung sorgte eine Truppe Polizisten, daneben zeigte sich von „Angry birds“ über Löwen und Pinguine die Tierwelt in ihrer ganzen Vielfalt. Wir freuen uns schon wieder auf viele einfallsreiche Verkleidungen im nächsten Jahr!

Saisonausklang

Am 14. März fand im Rahmen des Vereinerennens der Saisonabschluss 2014/2015 beim Schiclublift statt. Zum Abschluss der Wintersaison lud der Schiclub Obernberg dann am 11. April alle Helfer und Helferinnen zum Essen ins Gasthaus Vinaders ein.

Bei diesen fleißigen Händen möchte sich der Schiclub Obernberg nochmals besonders bedanken. Ein großes Dankeschön gilt weiters Ausschussmitglied Alfred Kofler, der wieder für den Winter sein Feld für den Betrieb des Vereinslifts zur Verfügung stellte. Nicht zu vergessen ist natürlich auch Thomas Penz, ebenfalls Ausschussmitglied, der sich für den Betrieb des Schilifts verantwortlich zeichnet. Ein herzliches Vergelt's Gott an beide!

Nicht zuletzt möchte sich der Ausschuss des Schiclub Obernberg ganz herzlich bei allen ObernbergerInnen für die fleißige Teilnahme an den Veranstaltungen bedanken, und hofft, dass weiterhin viele dem Verein und dem Schisport die Treue halten.

50-Jahr-Jubiläumsfeier des Schiclub Obernberg

Am Sonntag, dem 21. Juni 2015, feierte der Schiclub Obernberg sein 50-jähriges Bestehen mit einer Jubiläumsfeier am Festplatz. Eröffnet wurde das Fest mit einer Heiligen Messe, die von der Musikkapelle Obernberg feierlich umrahmt wurde. Anschließend spielte die Musikkapelle Obernberg ein Festkonzert, währenddessen fand der Festakt statt. Dabei würdigten Obmann Anton Knoflach und sein Stellvertreter Christian Knoflach die Tätigkeit besonders verdienster Mitglieder und Funktionäre mit der Verleihung von Ehrenzeichen. Das Ehrenzeichen in Bronze erhielten Felix Kofler, Martin Pramstaller und Lisi Salchner; das Ehrenzeichen in Silber bekamen Gabi Knoflach, Hansjörg Kandler und Andreas Annewanter senior. Das höchste Abzeichen, das Ehrenzeichen in Gold, wurde Ernst Messner, Thomas Penz, Gottlieb Knoflach und Anton Knoflach für langjährige Funktionärs- bzw. Obmannamtigkeit verliehen. Der Schiclub gratuliert allen Geehrten nochmals herzlich!

Ein weiterer Höhepunkt der Feier war die Übergabe von neuen Startnummern durch die Raika Wipptal an den Schiclub Obernberg. Der Schiclub Obernberg möchte sich auch an dieser Stelle nochmals herzlich beim Geschäftsleiter der Raika Wipptal, Wolfgang Gredler, und bei Josef Auer stellvertretend für das gesamte Team der Raika Wipptal bedanken – mit den neuen Startnummern sind die LäuferInnen für die kommende Rennsaison optisch und funktional optimal ausgestattet.

Anschließend an den Festakt und das Konzert der Musikkapelle Obernberg sorgte die „Obernberger Böhmisches“ für musikalische Unterhaltung und begeisterte mit böhmisch-mährischer Blasmusik. Der Ausschuss des Schiclub Obernberg möchte sich bei allen Festbesuchern bedanken – fürs Mitfeiern, Vorbeischaun, Zuhören trotz nicht allzu sommerlichen Temperaturen. Wir freuen uns schon auf ein Wiedersehen bei unseren nächsten Veranstaltungen!



In diesem Sinne wünscht der Schiclub Obernberg allen ObernbergerInnen inzwischen einen schönen, sportlichen Sommer!

Fotos, Ergebnislisten u.v.m. der vergangenen Saison unter: www.schiclub-obernberg-tirol.at

Fotos: Eric Diederer, Luis Messner (entnommen aus der Homepage des SCO, Juni 2015)

Text: für den SC Obernberg: Katrin Knoflach (Schriftführer-Stv.in)

Seniorenbund Obernberg

Hier ein kurzer Rückblick, was sich bis jetzt im heurigen Jahr getan hat:

Dieses Jahr startete der Seniorenbund mit der Jahreshauptversammlung am 25.02.2015 im Gasthaus „Waldesruh“. Seniorenbundobmann Josef Hölzler berichtete über die Tätigkeiten im vergangenen Jahr. Da die Schriftführerin Frau Maria Kofler, die dieses Amt zur vollsten Zufriedenheit ausübte, leider verstorben ist, wurde Frau Ottilie Hölzler zur Schriftführerin gewählt.

Herr Bürgermeister Roman Grünerbl wies auf die wichtige Bedeutung der Senioren und Seniorinnen für die Dorfgemeinschaft hin und betonte, dass es wichtig ist, soziale Kontakte zu pflegen. Der neue Bezirksobmann des Seniorenbundes Tirol Herr Rainer Hroch stellte sich vor und ermutigte die Mitglieder, an den Aktivitäten des Seniorenbundes teilzunehmen und bot die Möglichkeit an, sich bei Fragen zu Themen der Senioren an ihn zu wenden.

Mit einer Jause und bei einem gemütlichen Beisammensein klang der Nachmittag aus.

Der heurige Frühlingsausflug führte die SeniorenInnen von Obernberg nach Schloss Trauttmannsdorff bei Meran

Am 01.06.2015 fuhren wir mit dem Busunternehmen Mair um 8.30 Uhr vom Gasthof „Waldesruh“ los. Die Fahrt führte uns über den Jaufenpass. Dort machten wir einen kurzen Zwischenstopp. Einige genossen die Aussicht ins Passeiertal hinunter, und einige stärkten sich bei Kaffee und Kuchen in der Jausenstation. Danach ging es weiter über die kurvenreiche Straße hinunter nach Algund, wo wir im Gasthof Gstör auf der Terrasse das Mittagessen einnahmen. Anschließend besuchten wir Schloss Trauttmannsdorff bei Meran. Dort bewunderten wir die wunderschönen Gärten mit Pflanzen aus aller Welt. Einige wanderten sogar zur Aussichtsplattform und wurden mit einem beeindruckenden Rundblick auf die umliegende Landschaft belohnt. Unser Chauffeur Stefan brachte uns dann sicher nach Hause.



Auch die Kartenrunde des Obernberger Seniorenbundes trifft sich jeden Montag im Vereinslokal im Gemeindehaus. Es ist eine nette, unterhaltsame Beschäftigung, und das „Karten“ ist auch ein gutes Gehirntaining, was gerade im Alter wichtig ist. Es bringt ein wenig Abwechslung in den Alltag. Wer auch gerne mitmachen möchte, ist herzlich eingeladen, zu kommen.

Der Seniorenbund wünscht allen einen erholsamen und schönen Sommer.

Ottilie Hölzler

Bäuerinnen Obernberg

Wir, die Bäuerinnen, veranstalteten am 12. Februar nach einer Pause wieder unser Faschingskränzchen im Gasthaus Waldesruh. Mit großer Tombola und der Einlage der Musikkapelle wurde gelacht und getanzt bis spät in die Nacht. Ein herzliches Dankeschön an Ingrid und Helga für die gute Verpflegung.

Außerdem veranstalteten wir am 9. Mai wieder eine Muttertagsfeier. Diese war sehr gut besucht. Es wurde bis spät in die Nacht gefeiert und gelacht. Danke an die Musikkapelle für das schöne Konzert, das den Anwesenden sehr gut gefallen hat.



**Für die Bäuerinnen
Ortsbäurin Alexandra Riedl**



Förderungen für Lehrlinge

Übernahme der Kosten für Vorbereitungskurse zur Lehrabschlussprüfung Coaching für Lehrlinge Kostenlose Wiederholungsprüfung

Die Lehrlingsförderungen des Bundes haben das Ziel, Lehrlinge bei ihrer Vorbereitung zur Lehrabschlussprüfung optimal zu unterstützen. Gefördert werden Lehrlinge, welche einen Lehrvertrag nach dem Berufsausbildungsgesetz (BAG) oder Land- und forstwirtschaftlichen Berufsausbildungsgesetz (LFBAG) abgeschlossen haben.

Lehrlinge von Bund, Ländern, Gemeinden, politischen Parteien und in selbständigen Ausbildungseinrichtungen können nicht gefördert werden.

Coaching für Lehrlinge:

„Wer sich gut vorbereitet hat, braucht keine Angst vor einer Prüfung zu haben!“ – leichter gesagt als getan. Wer kennt das nicht: Nasse Hände, das Herz rast, der Prüfer fragt – und man bringt kein Wort heraus. Und das, obwohl man sich sehr gut vorbereitet hat. Prüfungsangst ist bis zu einem gewissen Grad normal. Wenn die Angst aber zu Blockaden führt, bedarf es einer gezielten Betreuung. Dafür ist das für Lehrlinge kostenlose Coaching wie geschaffen.

Zum Coaching kommt man ganz einfach: Coachingantrag auf www.lehre-foerdern.at ausfüllen und direkt vom Computer aus versenden. Innerhalb von 48 Stunden nimmt ein Coach Kontakt mit dem Lehrling auf.

Übrigens: Coaching ist Vertrauenssache – vom Coaching erfahren weder der Lehrbetrieb noch Verwandte und Bekannte. Außerdem kann das Coaching auch bei anderen Problemlagen (z.B. Schwierigkeiten in der Schule oder im privaten Umfeld) in Anspruch genommen werden.

Übernahme der Kosten für Vorbereitungskurse zur Lehrabschlussprüfung:

Der Bund übernimmt die gesamte Teilnahmegebühr für eine Kursteilnahme bis zu einer Höhe von € 250,00 inkl. MwSt. pro Kurs. Selbstverständlich ist es möglich, mehrere Vorbereitungskurse zu besuchen. Gefördert werden Kurse, welche ausschließlich der Vorbereitung auf die Lehrabschlussprüfung dienen. Information darüber, ob ein Kurs gefördert wird, erhält man im Förderservice der Lehrlingsstelle. Wichtig: sofort nach Absolvierung des Kurses einen Förderantrag ausfüllen (Förderanträge erhält man entweder bei den Kursanbietern oder unter www.lehre-foerdern.at) und spätestens bis 3 Monate nach Kursende einreichen.

Und wenn es beim ersten Anlauf nicht geklappt hat:

Sollte es beim ersten Antritt zur Lehrabschlussprüfung nicht geklappt haben und ein nochmaliger Antritt notwendig sein, trägt der Bund sowohl die Prüfungsgebühr als auch die Kosten für erforderliche – von der Prüfungsstelle gestellte – Prüfungsmaterialien. Weitere Infos rund um den nochmaligen Antritt erhält man beim Prüfungsservice der Wirtschaftskammer Tirol.

Information und Kontakt:

Wirtschaftskammer Tirol
Lehrlingsstelle – Förderservice
Egger-Lienz-Straße 116
6020 Innsbruck
T: 05 90 90 5-3333
M: lehre.foerdern@wktirol.at
W: www.lehre-foerdern.at



Was ist Leader?

Leader ist eine seit 1991 bestehende Gemeinschaftsinitiative der Europäischen Union. Gefördert werden innovative Strategien zur Entwicklung ausgesuchter ländlicher Regionen.

Leader steht als Abkürzung für das französische **L**iason entre **A**ctions de **D**eveloppement de l'**E**conomie **R**urale, das auf Deutsch die "Verbindung von Aktionen zur Entwicklung der ländlichen

Wirtschaft" bedeutet.

Ziel ist es, die ländlichen Regionen Europas auf dem Weg zu einer eigenständigen Entwicklung zu unterstützen sowie Kooperationen und Maßnahmen zur Stärkung und Entwicklung des ländlichen Lebensraums, der ländlichen Wirtschaft und der Lebensqualität zu fördern.

In Österreich gibt es 86 Leader Regionen, in Tirol acht.

Der Verein Regionalmanagement Wipptal wurde 2000 gegründet, dazu gehören die 12 Gemeinden Ellbögen, Gries am Brenner, Gschnitz, Matrei am Brenner, Mühlbachl, Navis, Obernberg am Brenner, Pfons, Schmirn, Steinach am Brenner, Trins und Vals mit 14.500 EinwohnerInnen und knapp 500 km². Es konnten bereits für das Wipptal gewinnbringende Projekte umgesetzt werden. Dazu zählen das "Mühlendorf in Gschnitz", der "Peter-Kofler-Klettersteig", "Bildungsoffensive Wipptal für EDV und Sprachen" oder der "Wipptaler Operetten-Advent". Im Rahmen der grenzüberschreitenden Projekte des nördlichen und südlichen Wipptals konnten Projekte wie "Wanderung rund um die Tribulaune", das Kinderferienprogramm "WippTreno", die Kunstaussstellung "Spielorte Sterzing-Steinach", das Programm "Lesetraining und Lesemotivation für SchülerInnen" sowie "Maßnahmen gegen Naturgefahren" umgesetzt werden. Diese Vielzahl der Aktivitäten setzten wirksame und nachhaltige Impulse für das Wipptal und darüber hinaus. Dadurch konnte die Region den Bekanntheitsgrad steigern und vor allem die lokale Identität gestärkt werden.

Zur weiteren positiven Entwicklung des Wipptals wurde eine Entwicklungsstrategie für die kommenden Jahre erarbeitet. Diese beinhaltet die Themenbereiche:

- Energie (Energieeffizienz, erneuerbare Energieträger)
- Landwirtschaft (Sicherung der landwirtschaftlichen Strukturen)
- Tourismus (Gesundheitstourismus, Brennerbasistunnel Besucherzentrum)
- Wipptaler Genussspechte (lokale Produkte und Gastronomie)
- Wirtschaft (Stärkung der lokalen Wirtschaft)
- Naturraum (Landschaftsschutz und Forstwirtschaft)
- Kunst und Kultur
- Bildung und Lebenslanges Lernen (attraktive Bildungs- und Fortbildungsangebote)
- Daseinsvorsorge (Nahversorgung, Pflege, Gesundheit)
- Jugend (Jugendzentren, Ausbildungsplätze, aktive Jugendbeteiligung).

Der Verein Regionalmanagement lädt alle interessierten Personen herzlich ein, sich in den unterschiedlichen Themenbereichen einzubringen und die Entwicklung der Region Wipptal gemeinsam zu gestalten. Zu den angeführten Themen gibt es Arbeitsgruppen, die Projekte entwickeln und umsetzen.

Seit 1. Juni 2015 hat Mag.a Hany Dvorak die Stelle der Geschäftsführung für den Verein Regionalmanagement Wipptal übernommen. Die gelernte Tourismuskaufräuerin und Geographin konnte berufliche Erfahrungen in unterschiedlichen Themenfeldern sammeln; im Bereich Tourismus, Marketing, Umweltschutz, Entwicklungszusammenarbeit, Bildung und im Sozialbereich. Bitte kontaktieren sie Hany Dvorak unter wipptal@leader-tirol.at, 0680-3263660, oder persönlich im Büro in der Nößlacherstraße 7 im 2. Stock.

VVT macht Öffis für SchülerInnen

SchulPlus-Ticket macht Sommerferien er-fahrbar.

Peter und Susi haben es gut: Mit dem VVT SchulPlus-Ticket sind sie das ganze Jahr überall in ganz Tirol auf allen Linien unterwegs – auch in den Ferien. Für den Weg zur Schule würde das Schul-Ticket um € 19,60 zwar auch reichen, aber die zwei sind Freizeit-Freunde: Schnell mal schwimmen am Möserer See, oder ins HAPPYHOPP nach Vomp. Mit dem SchulPlus Ticket alles möglich. Die kleine Susi fährt damit in den Ferien ganz selbstständig zur Vormittagsbetreuung, ganz zur Freude ihrer Eltern.

Tirol ist schließlich ein Familienland, in dem der öffentliche Nah-



verkehr für Familien mit Kindern leistbar sein muss – vor allem für Schulkinder. Daher sind SchülerInnen mit dem Schul- und dem SchulPlus-Ticket in Tirol unterwegs. Die Schülerfreifahrt ist keine Voraussetzung für das SchulPlus-Ticket. Für die Sommerferien 2015 kann das Schul-Ticket jederzeit noch aufgewertet werden.

SchulPlus-Ticket auch in den Ferien

- Gilt für beliebig viele Fahrten in Tirol inklusive Innsbruck (Kernzone) für SchülerInnen bis 24 Jahre
- Freie Verkehrsmittelwahl: ein Ticket für Bus, Bahn, Tram
- Das Schul-Ticket kann jederzeit zu einem SchulPlus-Ticket aufgewertet werden. Aufpreis: € 76,40
- Für den sicheren Nachhauseweg: Inklusive aller Nightliner der Linien N1 - N18 und Regio Nightliner Ötztal, Osttirol und Reutte

Neue Tickets jetzt beantragen:

Schul- und SchulPlus-Tickets können ab Mitte Mai über die Schule bereits für das Schuljahr 2015/2016 beantragt werden. Gültigkeit: 1.9.2015 – 31.8.2016.

Mehr Infos unter www.vvt.at/jugend

Ausbildung zu Tagesmutter/-vater: ein Beruf mit Zukunft

Frauen im Brennpunkt sucht noch bis Mitte-Ende Juli TeilnehmerInnen für die Ausbildung zur Tagesmutter. Kursbeginn ist am 16. September 2015.

Liebevoll, professionell, flexibel: Tagesmütter/-väter betreuen ihre Tageskinder bei sich zuhause. Sie sind bei Frauen im Brennpunkt angestellt und nehmen laufend an Fortbildungen und Reflexionsrunden teil. Die Ausbildung ist mit dem Gütesiegel des Bundesministeriums für Wirtschaft, Familie und Jugend zertifiziert.

Der Verein Frauen im Brennpunkt bietet Frauen und Männern die Möglichkeit einer Ausbildung zur Tagesmutter/zum Tagesvater. Der nächste Kurs findet in Innsbruck statt und wird in Zusammenarbeit mit dem AMS durchgeführt. Start ist am 16. September 2015.

Tagesmütter/-väter betreuen bis zu vier Kinder in ihrer eigenen Wohnung. Für diese verantwortungsvolle Tätigkeit werden sie qualifiziert ausgebildet: Der Kurs dauert drei Monate und ist für die TeilnehmerInnen kostenlos. Er umfasst 220 Theorie- und 80 Praxisstunden und ist mit dem Gütesiegel des Bundesministeriums für Familien und Jugend ausgezeichnet. Neben pädagogischen, psychologischen und rechtlichen Grundlagen werden auch praxisorientierte Kenntnisse wie gesunde Ernährung, Bewegung und Erste Hilfe vermittelt. „Die Ausbildung ist wirklich vielfältig und am Puls der Zeit, es hat mir viel Spaß gemacht. Ich konnte sowohl persönlich als auch beruflich viel mitnehmen – und jetzt bei den Betreuungen greife ich gerne auf die vielen Anregungen zurück“, so Tagesmutter Birgit P.

Ausgebildete Tagesmütter/-väter in Innsbruck, Innsbruck-Land, Schwaz und Reutte werden über den Verein Frauen im Brennpunkt vermittelt und angestellt. Besonders attraktiv ist die Tätigkeit als Tagesmutter/-vater für WiedereinsteigerInnen sowie für Frauen bzw. Männer mit bereits größeren Kindern.

Voraussetzung für die Bewerbung ist es, aktuell nicht in einem Beschäftigungsverhältnis zu sein. Die BewerberInnen werden in Zusammenarbeit mit dem AMS sorgfältig ausgewählt.

Informationen über die Ausbildung zur Tagesmutter finden Sie auf der Homepage von Frauen im Brennpunkt www.fib.at oder direkt unter der Nummer 0512/587608 und der E-Mail info@fib.at.

Frauen im Brennpunkt wurde 1986 als gemeinnütziger und unabhängiger Verein gegründet. Wir bieten ganztägige und ganzjährige Kinderbetreuung bei Tagesmüttern und in Kinderkrippen an. Zweimal im Jahr organisieren wir eine Ausbildung zur/m Tagesmutter/-vater. Einen weiteren Schwerpunkt bildet die Beratung von Frauen und Mädchen in Phasen der beruflichen wie privaten Neuorientierung oder in Lebenskrisen. Auch die Sensibilisierung der Öffentlichkeit für gleichstellungspolitische Anliegen ist uns wichtig.



Kinder helfen Kindern

Gebrauchte Schultaschen für Rumänien gesucht

Spätestens beim Schulwechsel bekommen die Kinder eine neue Schultasche, meist einen Schulrucksack. Was aber passiert mit der ‚alten‘ Schultasche? Die überwiegende Anzahl der Schultaschen sind nach ihrem Gebrauch in der Volksschule noch gut bis sehr gut erhalten. Manche sehen sogar noch aus wie neu. Zum Wegwerfen also viel zu schade!



Wohin also mit der alten Schultasche?

Natürlich zur Tiroler Schultaschen- & -sachensammlung.

Bereits zum neunten Mal sammeln die Projektpartner (siehe unten) dieser sozialen Umweltaktion gut erhaltene, gebrauchte Schultaschen für Kinder in Satu Mare in Rumänien und für bedürftige Familien bei uns in Tirol. Sie sammeln die Schultaschen, um ihnen ein „zweites Leben“ zu ermöglichen und gewähren damit eine Hilfe zur Selbsthilfe. Denn eine gute Bildung ist Grundlage für eine bessere zukünftige Lebenssituation.

SchülerInnen in ganz Tirol sind dazu aufgerufen, ihre alte Schultasche für einen guten Zweck zu spenden. (Bildnachweis: GAIN)

Die Schultaschen der Tiroler Sammelaktion bereiten den Kindern in Satu Mare viel Freude. Umso mehr, wenn sich in der Schultasche noch brauchbare und saubere Schulsachen, wie Buntstifte, Radiergummis, Kugelschreiber, Wasserfarben mit Pinsel, Hefte in A5 und A4 (aber bitte keine Schulbücher) ... befinden. Auch mit Mal- und Bastelheften kann man den SchülerInnen eine große Freude bereiten.

Helfen Sie bitte beim Helfen!

Die Schultaschen können bis **Ende Juli** an allen Tiroler Recyclinghöfen abgegeben werden. Anschließend werden sie von engagierten Asylwerbern in Kufstein gereinigt und befüllt. Nach der Sammelaktion werden diese Bildungsschätze von der Caritas übernommen, die den Transport nach Rumänien und die Verteilung vor Ort organisiert. Die Aktion „Schultaschen- und –Sachensammlung“ ist eine Kooperation von Abfallwirtschaft Tirol Mitte, Landesfeuerwehrverband Tirol, Land Tirol, Österreichischem Jugendrotkreuz, Stadtwerken Kufstein und dem Umweltverein Tirol.



Die von Tiroler Kindern gespendeten Schultaschen sind für die Rumänischen Kinder ein echter Bildungsschatz. (Bildnachweis: GAIN)



Rückfragen: Mag. Annemarie Morbach, morbach@atm.or.at 05242/62400-41

Rückblick

- 13.01.2015: Geburt von Fleur Haller
- 04.02.2015: Geburt von Miriam Penz
- 28.(29.)02.2015: 75. Geburtstag von Roswitha Lacher
- 08.03.2015: Gemeindeversammlung
- 27.03.2015: 80. Geburtstag von Maria Schmid
- 06.04.2015: 85. Geburtstag von Alfred Larcher
- 04.06.2015: 80. Geburtstag von Eva Penz
- 08.06.2015: Diskussionsrunde mit Bundesminister Alois Stöger und Roman Hebenstreit in Linz
- 17.06.2015: Treffen mit dem Bundesminister der Landwirtschaft Andrä Rupprechter in Wien
- 24.06.2015: 50. Geburtstag von Gabriele Knoflach





Diskussionsrunde mit Bundesminister Alois Stöger und Roman Hebenstreit in Linz am 08.06.2015



Treffen mit dem Bundesminister der Landwirtschaft Andrä Rupprechter in Wien am 17.06.2015

Geburtstagsjubiläen:



85. Geburtstag von Alfred Larcher



80. Geburtstag von Maria Schmid



80. Geburtstag von Eva Penz



50. Geburtstag von Gabriele Knoflach



Ausblick

Termine (siehe auch www.obernberg.tirol.gv.at):

- 02.08.2015: 110-Jahr-Feier der FF Obernberg
- 15.-16.08.2015: Waldfest der Musikkapelle Obernberg
- 22.08.2015: Schubkarrenrennen und Grillparty der JB/LJ Obernberg

Jeweils...

- MO (ausgenommen Sommerferien): Bibliothek in Obernberg von 18-19 Uhr geöffnet
- Do 17-18 Uhr: Mühlvorführung (bis Ende September)
- FR 9-11 Uhr: Sprechstunde des Bürgermeisters – *Anmeldung erforderlich unter 0676/6676910 oder beim Gemeindeamt!*



Abfallkalender Juli - Dezember 2015 - Obernberg					
Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
MI 1	SA 1	DI 1	DO 1	SO 1 	DI 1 R
DO 2	SO 2 	MI 2	FR 2	MO 2 	MI 2
FR 3	MO 3 	DO 3	SA 3	DI 3 R	DO 3
SA 4	DI 4	FR 4	SO 4 	MI 4	FR 4
SO 5 	MI 5	SA 5	MO 5 	DO 5	SA 5
MO 6 	DO 6	SO 6 	DI 6 R	FR 6	SO 6 
DI 7	FR 7	MO 7 	MI 7	SA 7	MO 7 
MI 8	SA 8	DI 8 R	DO 8	SO 8 	DI 8
DO 9	SO 9 	MI 9	FR 9	MO 9 	MI 9
FR 10	MO 10 	DO 10	SA 10	DI 10	DO 10
SA 11	DI 11 R	FR 11	SO 11 	MI 11	FR 11
SO 12 	MI 12	SA 12	MO 12 	DO 12	SA 12
MO 13 	DO 13	SO 13 	DI 13	FR 13	SO 13 
DI 14 R	FR 14	MO 14 	MI 14	SA 14	MO 14 
MI 15	SA 15	DI 15	DO 15	SO 15 	DI 15 R
DO 16	SO 16 	MI 16	FR 16	MO 16 	MI 16
FR 17	MO 17 	DO 17	SA 17	DI 17 R	DO 17 
SA 18	DI 18	FR 18	SO 18 	MI 18	FR 18 
SO 19 	MI 19	SA 19	MO 19 	DO 19	SA 19
MO 20 	DO 20	SO 20 	DI 20 R	FR 20	SO 20 
DI 21	FR 21	MO 21 	MI 21	SA 21	MO 21 
MI 22	SA 22	DI 22 R	DO 22	SO 22 	DI 22
DO 23	SO 23 	MI 23	FR 23	MO 23 	MI 23
FR 24	MO 24 	DO 24 	SA 24	DI 24	DO 24
SA 25	DI 25 R	FR 25 	SO 25	MI 25	FR 25
SO 26 	MI 26	SA 26	MO 26	DO 26 	SA 26
MO 27 	DO 27 	SO 27 	DI 27 	FR 27 	SO 27 
DI 28 R	FR 28 	MO 28 	MI 28	SA 28	MO 28 
MI 29	SA 29	DI 29	DO 29 	SO 29 	DI 29 R
DO 30 	SO 30 	MI 30	FR 30 	MO 30 	MI 30
FR 31 	MO 31 		SA 31		DO 31

 Biosäcke beim Bauhof abgeben Abfuhr Biocontainer - alle 14 Tage - Bekanntgabe im Gemeindeamt

 Kunststoffsammlung, Gelber Sack bitte Säcke zeitgerecht um 7.00 Uhr früh am Straßenrand bereitstellen!

R Den Restmüll bitte zeitgerecht um 7.00 Uhr früh am Straßenrand bereitstellen!

 Papier-, Karton- und Styroporsammlung beim Bauhof 8-12 Uhr

Änderungen vorbehalten!

ÖLI - Sammlung - jeden Montag 8-12 Uhr, wenn Feiertag nächster Werktag

Weitere Hinweise für den Ortsteil Leite

Im Winterhalbjahr die Restmüllsäcke und gelben Säcke bereits am Vortag bis 12.00 Uhr zur Abholung bereitstellen

Das Abfallwirtschaftszentrum in Stafflach hat zu folgenden Zeiten geöffnet

Abgabemöglichkeit für alle Abfallkategorien (ausgen. Restmüll)

Dienstag 8-12 Uhr

Mittwoch 15-19 Uhr

Freitag 15-19 Uhr

Samstag 8-12 Uhr

Änderungen vorbehalten!

geschlossen am 15.8., 8.12., 25.12., 26.12.2015

Sämtliche Termine können auch auf unserer Webseite www.obernberg.tirol.gv.at jederzeit abgerufen werden.

Einen schönen Sommer!

